

Mit »Feuer und Flamme« bei der Wehr

Jahresversammlung: Drei Heppdieler »Floriansjünger« für jahrzehntelanges Engagement ausgezeichnet

EICHENBÜHL-HEPPDIEL. Während eines Kameradschaftsabends im Feuerwehrhaus ehrte Kreisbrandinspektor Hauke Muders am Samstag drei Feuerwehrleute für 40- und 25-jährige aktive Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Heppdiel. Auch Bürgermeister Günther Winkler lobte die Kameraden für ihr langjähriges Engagement zum Wohle der Gemeinschaft.

Muders gratulierte Gerd Berberich zur 40-jährigen Zugehörigkeit in der Wehr. Berberich absolvierte wie die anderen beiden geehrten Kameraden nicht nur alle Leistungsprüfungen, er war auch als »Mann vom Fach« ein gefragter Berater und Helfer beim Bau des Feuerwehrhauses.

Bei schwierigen Einsätzen und Bränden in der Umgebung verhielt er sich, so der Kreisbrandinspektor, stets verlässlich und pflichtbewusst. Ebenfalls geehrt wurden für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst Burkhard Schlegel und Alexander Breunig. Als langjähriger Kassier und Elektro-Experte zeigte Burkhard Schlegel besondere Verantwortung für das Gemeinwohl. Hervorragend seien auch die Übungsbereitschaft und das technische Fachwissen von Alexander Breunig, betonte Muders, der der Heppdieler Wehr insgesamt sehr gute Leistungen im Ausbildungsstand und viel Ideenreichtum im geselligen Bereich bescheinigte.



Mit »Feuer und Flamme« dabei sind bei der Heppdieler Feuerwehr drei geehrte »Floriansjünger«. Kreisbrandinspektor Hauke Muders (links) und Bürgermeister Günther Winkler (Zweiter von rechts) zeichneten für 40 Jahre aktiven Dienst Gerd Berberich (Zweiter von links) sowie für 25-jährige Einsatzbereitschaft Burkhard Schlegel (Dritter von links) und Alexander Breunig (Vierter von links) aus. Kommandant Matthias Ullmer (rechts) gratulierte ebenfalls.

Foto: Roland Schön Müller

Verständnisvolle Frauen

Auf der Heppdieler Höh' stelle man sich nicht nur den feuerwehrtechnischen Herausforderungen, sondern sei auch »Feuer und Flamme« für ortsübergreifende Wettbewerbe, wie »Spiel ohne Grenzen« und Gemeinschaftsveranstaltungen. Muders würdigte das Verständnis der anwesenden

Frauen der Wehrleute. Gleichzeitig ermunterte er sie für einen Dienst in der Wehr. Bürgermeister Günther Winkler freute sich über den positiven Ausbildungsstand der Heppdieler Feuerwehr, zu denen neben den 47 Feuerwehrmännern auch eine Frau gehöre. Da es mit der Feuerwehr Heppdiel insgesamt sechs Wehren in den Eichen-

bühler Ortsteilen gebe, seien die finanziellen Zuwendungen der Gemeinde stark eingeschränkt.

Voll des Lobes war der Bürgermeister über den gut gepflegten Zustand des Feuerwehrhauses in Heppdiel. Die geplante Einrichtung einer Heppdieler Jugendfeuerwehr fand er begrüßenswert.

Kommandant Matthias Ullmer skizzierte in einem Rückblick Höhepunkte der Freiwilligen Feuerwehr. In nachhaltiger Erinnerung dürften den Heppdieler Floriansjüngern besonders die Einsätze im März (Orkan Kyrill) und im Mai (Gewitterregen) mit mehrstündigen Stromausfällen und Baumfällaktionen geblieben sein.

rsc